

Satzglieder, die **zum Prädikatsteil gehören**, heißen **Objekte** (Ergänzungen).

Sie nennen **am Geschehen beteiligte Personen und betroffene Dinge** oder führen **nähere Umstände des Geschehens** an.

Wir unterscheiden:

- **reine Fallergänzungen** (Objekte)
- **Umstandsergänzungen** (Adverbiale Bestimmungen)
- **Vorwortergänzungen** (Präpositionalobjekte)

Reine Fallergänzungen

Fall (Kasus)	Frage	Beispiel
1.Fall (Nominativ)	(Wer oder was?)	Wir wählen einen Klassensprecher.
2.Fall (Genitiv)	(Wessen?)	Einer hat sich der Stimme enthalten.
3.Fall (Dativ)	(Wem?)	Ich gebe meine Stimme dem besten Redner .
4.Fall (Akkusativ)	(Wen oder was?)	Alle haben die Stimmzettel abgegeben.

Umstandsergänzungen

Umstandsergänzungen geben **Ort, Zeit, Grund** und **Art und Weise eines Geschehens** genauer an. Es gibt:

Ortsergänzung (OE): Wo? Woher? Wohin? Wie weit?
(lokal) Georg geht in die Nachmittagsbetreuung. Wohin?

Zeitergänzung (ZE): Wann? Wie lange? Wie oft? Seit wann? Bis wann?
(temporal) Er bleibt dort bis zum späten Nachmittag. Wie lange? Bis wann?

Begründungsergänzung (BE): Warum? Weshalb? Wieso? Weswegen?
(kausal) Georg muss dort wegen seiner Lernprobleme üben. Warum? Weshalb?

Artergänzung (AE): Wie? In welcher Art?
(modal) Er geht gerne dorthin. Wie?

Vorwortergänzungen

Vorwortergänzungen sind Objekte im 2., 3. oder 4. Fall, denen **eine Präposition** (Vorwort) **vorausgeht**. Die **Präposition** ist **mit dem Verb fest verbunden** und dient dazu, ein Nomen anzuschließen. **Zum Fragewort** nach dieser Ergänzung **tritt die Präposition hinzu**.

Ich denke an die nächsten Ferien. Woran? Präpositionalobjekt

(Ersatz: **daran**) im **4. Fall** (Ich denke an wen oder was?)

Jede Präposition fordert **einen bestimmten Fall**.